

Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend Aenderung der Konzession für eine Eisenbahn von Zermatt auf den Gornergrat.

(Vom 30. November 1897.)

Tit.

Als durch Bundesbeschluß vom 20. Juni 1892 dem Herrn X. Imfeld und den Erben des Herrn L. Heer-Béatrix sel. die Konzession für den Bau und Betrieb einer Eisenbahn von Zermatt auf den Gornergrat und auf das Matterhorn erteilt wurde, war von seiten der Konzessionsbewerber beabsichtigt, die Gornergratbahn in drei Sektionen zu erstellen, deren erste aus einer Zahnrad- und Adhäsionsbahn mit Dampfbetrieb, die zweite aus einer elektrisch betriebenen Drahtseilbahn und die dritte aus einer ebenfalls elektrischen Zahnradbahn bestehen sollte. Nachträglich wurde aber das Bauprojekt einheitlich für eine Zahnradbahn mit elektrischem Betrieb ausgearbeitet, wofür der Bundesrat, gestützt auf Art. 8 der Konzession, die Genehmigung erteilte.

Entsprechend dem ursprünglichen Projekt hatte man in Art. 14 die Einführung von zwei Wagenklassen für die unterste als Adhäsionsbahn bezeichnete Sektion vorgesehen, während die übrigen Strecken nur eine Wagenklasse erhalten sollten. Man hatte dann aber diese Unterscheidung nicht auch bei Feststellung der Tax-maxima berücksichtigt, indem (in Art. 15 der Konzession) nur von einer I. und einer II. Klasse „auf Adhäsions- und Zahnradstrecken“ gesprochen wurde, während diese beiden Arten hätten auseinandergehalten und für die Zahnradstrecken nur eine Taxe aufgestellt werden sollen.

Als nun das definitive Bauprojekt für eine durchgehende Zahnradbahn (ohne Seilbahn oder bloße Adhäsionsbahnstrecken) ausgearbeitet und vom Bundesrat genehmigt worden war, ergab sich als Konsequenz von Art. 14 die Adoptierung einer einzigen Wagenklasse für die Personenbeförderung. Hingegen tauchte jetzt die Frage auf, welcher Taxansatz für diese einzige Wagenklasse gelte und ob gemäß Art. 15 per Kilometer Fr. 1. 20 oder nur 90 Cts. erhoben werden dürfen. Da die Beantwortung dieser Frage auf Grund des Wortlautes der Konzession nicht möglich ist, so stellte die Direktion der Gornergratbahngesellschaft mittelst Eingabe vom 6. Oktober 1897 das Gesuch, es möchte ihr gestattet werden, die für die I. Wagenklasse vorgesehene Taxe von Fr. 1. 20 per km. zu erheben, so daß die einfache Fahrt auf der circa 10 km. langen Strecke auf Fr. 12 zu stehen käme; die Retourtaxe solle dann auf Fr. 18, d. h. mit 25 statt der in der Konzession vorgeschriebenen 20 Prozent Ermäßigung angesetzt werden. Das Gesuch wird damit begründet, daß die Rentabilitätsberechnung, auf welche gestützt die Finanzierung des Unternehmens möglich war, auf diesem Ansätze basierte.

Für die Prüfung des Gesuches fällt folgendes in Betracht:

Es kann kaum einem Zweifel unterliegen, daß den Konzessionsbewerbern seiner Zeit entsprochen worden wäre, wenn sie ihr Gesuch im Sinne des nachherigen Bauprojektes gestellt und in Artikel 15 Aufnahme eines Maximums von Fr. 1. 20 per Kilometer gewünscht hätten.

Im Vergleich mit anderen Zahnradbahnen stellt sich die Taxe von Fr. 1. 20 per Kilometer für die Gornergratbahn nicht als besonders hoch dar. Es wurden nämlich bewilligt der

	Bergfahrt.		Thalfahrt.	
	Fr.	per km.	Fr.	per km.
Pilatusbahn	Fr. 2.	—	Fr. 1.	20
Rothornbahn	1.	25	0.	75
Glion-Naye-Bahn . .	1.	—	0.	75
Schynige Platte-Bahn .	1.	—	0.	50
Generoso-Bahn . . .	0.	83	0.	56
Vitznau-Rigibahn . .	0.	83	0.	42

Die Taxe, um welche es sich handelt, ist ausschließlich von Vergnügungsreisenden zu bezahlen; für die einheimische Bevölkerung, Führer und Träger bleiben laut Konzession ermäßigte Taxen vorbehalten, welche der Bundesrat festsetzen wird.

Wir kommen daher zu dem Schlusse, es sei dem Gesuche der Direktion der Gornergratbahn zu entsprechen und gleichzeitig Art. 14 der Konzession mit dem neuen Status in Übereinstimmung zu bringen.

Der Staatsrat des Kantons Wallis erklärte mit Schreiben vom 6. November abhin, daß er mit der Einführung einer einzigen Wagenklasse und einer Maximaltaxe von Fr. 1. 20 per Kilometer einverstanden sei.

Wir empfehlen Ihnen deshalb den nachstehenden Beschlußentwurf zur Annahme und benützen auch diesen Anlaß, Sie, Tit., unserer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Bern, den 30. November 1897.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Deucher.

Der I. Vizekanzler:

Schatzmann.

(Entwurf.)

Bundesbeschluß

betreffend

**Änderung der Konzession einer Eisenbahn von Zermatt
auf den Gornergrat.**

**Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,**

nach Einsicht

1. eines Gesuches der Gornergratbahngesellschaft vom 6. Oktober 1897;
2. einer Botschaft des Bundesrates vom 30. November 1897,

beschließt:

1. Die durch Bundesbeschluß vom 20. Juni 1892 (E. A. S. XII, 49) dem Herrn X. Imfeld und den Erben des Herrn L. Heer-Béatrix sel. erteilte Konzession für eine Eisenbahn von Zermatt auf den Gornergrat wird in Art. 14 und 15 dahin geändert, daß nur eine Wagenklasse einzuführen ist, und daß für die Beförderung von Personen eine Taxe von höchstens Fr. 1. 20 per Kilometer erhoben werden darf.

2. Der Bundesrat ist mit der Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

Etat des Sociétés suisses et des Asiles en pays étrangers et tableau de répartition des subsides en 1897.

Stand der schweizerischen Hilfsgesellschaften und Asyle im Auslande und Verteilungliste der Beiträge pro 1897.

I. Sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers. — Schweizerische Hilfsgesellschaften im Auslande.

N°	Siège de la société. Sitz der Gesellschaft.	Nom de la société. Name der Gesellschaft.	Fortune sociale à l'ouverture de		Recettes totales en	Cotisations et	Secours alloués en	Frais	Subsides annuels	Observations. Bemerkungen.	
			Vermögen anfangs		Gesamteinnahmen	souscriptions en	Unterstützungen	d'administration	et des cantons en		
			1896.	1897.	pro	Beiträge und	pro	et autres en	Jahresbeiträge		
						Sammlungen pro		Verwaltungs- und	des Bundes und der		
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	andere Kosten pro	Kantone pro		
1	Alexandrie (Egypte)	Société suisse de secours	17,830. 87	19,115. 35	5,378. 58	1,993. 20	3,992. 20	101. 90	700	600	
2	Alger	Société helvétique de bienfaisance d'Alger	8,127. 50	8,242. 10	2,310. 05	1,425. 25	1,472. 45	1,101. 80	300	300	
3	Amsterdam	Schweizerische Unterstützungskasse	25,020. 33	25,740. 28	2,121. 74	189. —	1,272. 64	129. 15	100	100	
4	Ancona (Italie)	Schweiz.-deutscher Unterstützungsverein	4,802. 10	5,119. 70	910. 65	* 52. 65	* 46. 90	48. 70	50	50	* Ne se rapportent qu'à des subsides.
5	Anvers (Belgique)	Société suisse d'Anvers	727. 99	761. 57	989. 09	564. —	888. 90	66. 61	200	200	
6	Asuncion (Paraguay)	Sociedad suiza de beneficencia	1,972. 50	2,279. 76	623. 18	244. 73	271. 36	44. 56	100	100	
7	Athènes	Société suisse de bienfaisance	597. 16	761. 64	608. 82	379. 41	408. 30	60. 62	200	200	
8	Augsburg (Bavarn)	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	3,063. 41	2,807. 76	1,445. 03	1,020. 87	1,017. 16	683. 58	250	250	
9	Bahia (Brésil)	Société suisse de bienfaisance	13,617. 20	14,403. 50	968. 15	212. 75	118. 20	63. 65	—	—	A renoncé à tout subside en faveur de sociétés moins prospères.
10	Barcelona (Espagne)	Société suisse de bienfaisance	10,033. 85	9,861. 56	1,104. 68	516. 80	* 709. 64	45. 60	200	200	* Dont fr. 160 don à l'infirmerie évangélique.
11	Barletta (Italie)	Schweizer-Verein	554. 46	440. 01	305. —	305. —	91. 45	328. —	—	—	A renoncé à un subside vu l'extrême des secours accordés.
12	Berlin	Schweizer-Unterstützungsverband im Auslande	890. 43	1,399. 81	778. 43	175. —	269. 05	—	600	600	Ces données ne concernent que la caisse de secours. * Les frais d'administration sont à la charge de la caisse centrale.
13	Berlin	Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft	13,324. 40	12,928. 70	4,039. 27	* 2,522. 81	4,134. 06	300. 91	1,000	1,300	* Dont fr. 208. 12 subside du „Schweizer-Klub Berlin“.
14	Berlin	Schweizer-Verein Berlin	2,560. 96	2,572. 60	1,793. 31	1,493. 20	455. 65	1,014. 58	50	100	
15	Besangon (France)	Société helvétique de secours mutuels et de bienfaisance	5,760. 03	6,492. 73	4,363. 50	3,363. 75	* 417. 05	* 204. 95	800	700	* Se rapportent uniquement à la „Caisse de secours“.
16	Béziers (France)	Société helvétique de bienfaisance	254. 05	368. 65	641. —	641. —	213. 50	312. 90	—	50	
17	Birmingham (England)	Swiss Club	—	—	—	—	—	—	—	—	Récemment fondé. Renonce encore à un subside.
18	Bordeaux (France)	Société suisse de bienfaisance	12,360. 63	13,188. 99	3,106. 30	1,034. —	2,196. 60	77. 60	700	600	
19	Boston, Mass. (U. S. A.)	Swiss benevolent society	10,457. 13	10,859. 85	1,236. 95	710. —	631. 25	203. —	100	100	
20	Braila (Roumanie)	Schweizerverein Braila	1,664. 10	1,965. 10	523. —	401. —	199. —	56. 50	50	50	
21	Bruxelles	Société philhellénique	11,413. 65	11,378. 66	2,273. 11	1,178. 30	2,072. 85	115. 17	350	350	
22	Bucarest (Roumanie)	Fonds de bienfaisance helvétique	1,627. —	1,833. —	610. —	60. —	232. —	22. —	350	200	
23	Bucarest (Roumanie)	Société suisse de Bucarest	11,102. 35	10,203. 60	2,419. —	1,880. —	* 1,622. 40	815. 15	—	—	Renonce à tout subside en faveur d'autres sociétés moins prospères.
24	Budapest	Schweizer-Unterstützungsverein für Ungarn	15,576. 28	16,102. 50	1,316. —	872. —	1,303. 34	129. 06	300	300	* Dont fr. 100 don à l'„Home international“.
25	Buenos Aires	Sociedad filantrópica suiza	66,034. 68	72,156. 47	* 9,366. 05	* 9,166. 05	* 2,227. 30	* 2,564. 35	200	200	* Ces données ne concernent que la section philanthropique.
26	Buenos Aires	Société de secours mutuels Helvetia	19,879. 55	26,549. 75	8,549. 40	8,436. 45	4,587. 95	1,868. 65	—	—	Renonce à tout subside en faveur de sociétés moins prospères.
27	Buenos Aires	Sociedad suiza de beneficencia	5,150. 70	10,403. 76	11,143. 47	5,734. 93	4,886. 85	801. 50	500	500	
28	Caire (le) (Egypte)	Société suisse de secours	21,482. 20	22,976. 20	3,943. 05	1,190. 20	1,181. 70	212. —	400	400	
29	Cannes (France)	Société suisse de secours	9,372. 55	9,946. 55	2,726. 90	2,094. 75	1,730. 30	422. 60	300	300	
30	Capstadt (Afrique)	Deutscher Hilfsverein	—	—	—	—	—	—	100	100	
31	Chicago, Ill. (U. S. A.)	Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft	23,856. 15	24,008. 95	3,797. —	1,642. 50	3,274. 70	339. 50	350	350	
32	Cincinnati, Ohio (U. S. A.)	Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaft	5,054. 75	4,860. 75	780. —	330. —	777. 50	220. 25	250	200	
33	Cognac (France)	Société suisse de secours	1,384. 27	1,468. 97	330. 40	307. —	109. 50	136. 20	—	—	Renonce à un subside au profit d'autres sociétés moins favorisées.
34	Colmar (Elsaß)	Schweizer-Verein Helvetia	1,256. 10	1,287. 17	894. 56	518. 75	345. 26	518. 23	100	100	
35	Copenhague (Danemark)	Schweizer-Unterstützungsverein in Dänemark	6,890. 85	7,042. 11	918. 39	573. 61	629. 17	71. 29	100	100	
36	Crefeld (Preußen)	Schweizer-Verein	768. 40	805. 22	211. 08	116. 87	118. 93	55. 31	50	50	
37	Darmstadt	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	347. 92	422. 38	296. 46	185. 12	129. 13	92. 87	100	70	
38	Dijon (France)	Société suisse de la Côte-d'Or	373. 75	551. 35	874. 25	740. —	631. 75	64. 65	100	100	
39	Dresden	Schweizer-Hilfsverein	10,083. 59	10,607. 47	1,506. 44	770. 64	810. 46	136. 95	50	50	
40	Duisburg (Preußen)	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	557. 40	660. 58	572. 92	307. 53	166. 50	202. 18	100	100	
41	Elberfeld-Barmen	Schweizer-Verein „Alpenrösli“	734. 38	816. 73	355. 42	255. 42	141. 25	152. 23	100	100	
42	Florenz (Italie)	Società svizzera di beneficenza	6,805. 93	7,240. 93	1,343. 05	680. —	811. 45	96. 60	400	350	
43	Frankfurt a/M.	Schweizer-Gesellschaft	2,994. 45	2,963. 70	1,576. 82	915. 25	1,155. 12	452. 45	300	300	
44	Frankfurt a/M.	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	983. 42	1,029. 99	1,306. 25	838. 87	296. 43	998. 17	100	100	
45	Freiburg i/B.	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	210. 43	337. 46	409. 92	326. 75	119. 87	163. 02	50	50	
46	Gebweiler (Ober-Elsaß)	Schweizer-Verein Helvetia	890. 61	931. 08	253. 59	106. 31	213. 25	—	100	100	Ces données se rapportent uniquement à la „Caisse de secours“.
47	Genova (Italie)	Società elvetica di beneficenza	8,187. 20	8,653. 50	2,929. 75	1,727. —	2,317. 15	146. 30	500	400	
48	Göppingen (Württemberg)	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	74. 70	37. 20	290. 35	240. 05	146. 10	181. 75	50	100	
49	Hamburg	Schweizerische Unterstützungskasse	6,390. 63	6,262. 60	2,680. 96	1,013. 75	2,348. 05	427. 76	800	700	
50	Hannover	Schweizer-Verein Helvetia	79. 52	119. 84	75. 68	45. 63	30. 05	5. 32	30	30	
51	Havre (le)	Caisse suisse de secours	6,114. 30	6,105. 55	1,447. —	640. —	1,485. —	46. 70	650	600	
52	Karlsruhe (Baden)	Schweizerverein Helvetia	447. 68	355. 95	319. 65	112. 60	240. 63	47. —	150	120	
53	Kaufbeuren (Bavarn)	Schweizer-Unterstützungsverein Helvetia	657. 59	754. 81	384. 62	283. 15	209. 85	94. 27	100	100	
54	Kharhoff (Russie)	Société suisse de bienfaisance	13,676. 78	14,799. 63	3,207. 18	692. 50	1,944. —	101. 88	250	250	
55	Kieff (Russie)	Schweizerischer Hilfsverein	6,756. 17	7,004. 12	1,378. 35	870. —	1,108. 03	21.			

II. Homes suisses en pays étrangers. — Schweizerische Asyle im Auslande.

N°	Siège de l'établissement. Sitz der Anstalt.	Nom et adresse de l'établissement. Name und Adresse der Anstalt.	Fortune à l'ouverture de l'année Vermögen anfangs des Jahres 1897.				Dépenses en l'année Ausgaben im Jahre 1896.						Recettes en l'année Einnahmen im Jahre 1896.						Observations. Bemerkungen.
			Immeubles. Gebäulichkeiten.	Mobilier. Mobiliar.	Fonds. Kapitalien.	Fortune totale. Gesamtvermögen.	Loyer. Miete.	Entretien de l'immeuble (éclairage, chauffage, eau, etc.). Instandhaltung des Gebäudes (Beleuchtung, Heizung, Wasser etc.).	Traitements et gages du personnel. Gehälter und Löhne des Personals.	Frais d'administration (y compris frais d'impression, ports, etc.). Verwaltungskosten (einschließlich Drucksachen, Porto etc.).	Frais d'entretien (y compris le service médical) et les secours alloués. Eigentliche Verpflegungskosten (ärztliche Hilfe eingeschlossen) und Unterstützungen.	Dépenses totales. Gesamtausgaben.	Recettes totales. Gesamteinnahmen.	Cotisations, souscriptions et collectes. Beiträge der Mitglieder, Schenkungen und Sammlungen.	Pensions payées par les internes. Von den Aufgenommenen bezahlte Pensionsgelder.	Subsides spéciaux de cantons. Besondere Beiträge von Kantonen.	Subsides annuels de la Confédération et des cantons en		
																	1896.	1897.	
122	Budapest	Home suisse (Schweizerheim) (Fabrikengasse 18)	—	—	16,398. 80	16,398. 80	2230. —	—	1,988. —	3,101. 04	6,540. 30	13,859. 34	15,716. 60	2,423. 10	9,284. 50	833. 30	850.	—	Home, dépendant de la "Schweizergesellschaft" (N° 67), fondé en 1895; se trouve encore en état de développement.
123	Hamburg	Home suisse (Schweizerheim für Erziehungsheim)	—	—	7,933. 29	7,933. 29	1375. —	103. 13	—	170. 18	—	1,648. 31	1,776. 65	1,342. 91	32. 50	—	100.	—	
124	Leipzig	Schweizerheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
125	New-York	Swiss Home (108 Second Avenue)	134,833. 35	8,833. 86	41,092. 99	184,760. 20	—	2,931. 24	5,439. 20	744. 17	28,649. 61	87,764. 22	38,749. 04	35,929. 04	—	—	1,000.	1,000.	* Dont une partie pour l'agrandissement de l'asile.
126	Paris	Asile suisse des Vieillards (Avenue Saint-Mandé, 25)	175,000. —	1,000. —	17,704. 35	193,704. 35	—	4,525. 75	1,556. 10	2,066. 55	27,965. 75	36,114. 15	55,122. 25	45,220. 80	25,867. 50	—	2,000.	2,000.	
127	Paris	Home suisse (Rue Descombes, 25, Paris-les-Ternes)	—	—	3,670. 55	3,670. 55	3105. 40	597. 90	2,080. —	—	7,021. 20	12,805. 60	12,440. 90	1,306. —	9,480. 30	—	1,600.	1,600.	
128	St. Petersburg	Home suisse (Wassili-Ostrow, 16 ^e ligne, N° 17)	59,800. 05	9,326. 95	48,605. 15	117,732. 15	—	4,652. 74	2,476. 05	167. 86	7,453. 51	15,406. 56	18,821. 47	4,250. 65	3,603. 72	—	1,600.	1,600.	Premier subsidé. Home fondé en 1896. Premier rapport.
129	Traiguén (Chile)	Orphelinat "Providencia"	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,334. 45	
130	Varsovie	Home suisse (Rue Zienna, 19, log. 9)	—	1,622. 47	231. 02	1,853. 49	854. 57	24. 12	45. 58	780. 17	627. 81	3,954. 72	4,185. 74	3,661. 78	523. 96	—	200.	—	
131	Vienne	Home suisse (III. Reissnerstraße 4)	127,976. 04	25,265. 25	3,702. 40	156,943. 69	—	1,462. 75	1,674. 03	1,224. 23	24,225. 02	43,240. 72	46,390. 50	5,874. 66	24,889. 70	1,666. 65	2,000.	1,500.	1896. 1897.
						682,996. 52						164,793. 62	188,143. 15				9,150.	10,184. 45	

III. Asiles et hôpitaux étrangers subventionnés par la Confédération et les cantons.

Ausländische Asyle und Spitäler, welche vom Bunde und den Kantonen unterstützt werden.

N°	Siège de l'établissement. Sitz der Anstalt.	Nom et adresse de l'établissement. Name und Adresse der Anstalt.	Suisses reçus en Aufgenommene Schweizer pro 1896.		Journées d'entretien ou de traitement de Suisses en Auf Schweizer entfallende Verpflegungstage pro 1896.		Subsides de la Confédération et des cantons en Beiträge des Bundes und der Kantone pro 1896. 1897.		Observations. — Bemerkungen.
			Nombre. Anzahl.	%	Nombre. Anzahl.	%	1896.	1897.	
132	Alexandrie (Egypte)	Hôpital des diaconesses	10	0,9	171	0,8	300	300	Recettes fr. 17,847. 98 (dont fr. 4486. 38 cotisations et souscriptions). Dépenses latérales fr. 64,903. 25. Part des Suisses (0,8 %) fr. 519. Les 1125 malades ont reçu 21,927 journées de traitement, soit une moyenne d'environ 19 1/2 journées pour chaque malade. Suisses reçus gratuitement 2 avec 36 journées d'entretien (1,2 %) des 3110 journées de traitement et d'entretien gratuites).
133	Athènes	Home international (Rue Pentélie, 7)	14	29,2	338	37,4	200	200	* Hôpital, subventionné par la Société suisse de secours du Caire, ne recevra désormais plus de subsides. 1896: Fonds fr. 4894. 35. 1895: Fonds fr. 3870. 50. Prix de pension fixé à fr. 2. 25 par jour, tout compris. Don de la Société suisse de secours de fr. 100.
134	Cairo (le) (Egypte)	Hôpital Victoria des diaconesses	18	3,2	96	1,2	100	100	
135	Cannes (France)	Maison hospitalière (Mägdeherbergo) (Rue Raphaël, 1)	48	42,1	811	50	200	200	
136	Florence (Italie)	Asile évangélique (Route de Grasse)	28	27,8	1789	29,3	300	300	Depuis la fondation de l'asile, en 1867, 624 Suisses internés (sur un total de 2185) ou 28,6 %, avec 34,019 journées (sur un total de 118,670) ou 28,6 %. Dépenses ordinaires en 1896 fr. 28,474. 90. Produit des pensions en 1896 fr. 16,664. 1896: Dépenses L. 4455. 75; pensions payées L. 2594. 47. — Déficit de L. 100.
137	London	Marienheim für Lehrerinnen und Dienstmädchen (Via Romana, 61)	32	33	—	—	—	100	1896: Dépenses L. 4455. 75; pensions payées L. 2594. 47. — Déficit de L. 100.
138	Marseille	Hôpital et dispensaire français (172 Shaftesbury Avenue, W. C.)	653	11,3	2583	14,03	300	300	Suisses traités, en 1896, dans l'hôpital 647 externes sur 100 internes. En outre, 1821 consultations accordées à des Suisses (sur un total de 17,619) ou 10,3 %.
139	Marsaille	Œuvre hospitalière (Asile de nuit) (Rue des Phocéens, 13)	278	—	1327	—	150	150	(XXI ^e exercice.) Dette L. 46,500. Dons et contributions L. 24,798. 30. Pensions payées L. 4900. 70. Dépenses L. 17,197 (contre L. 15,039 en 1895). Chaque malade a coûté journellement L. 3. 79 (contre L. 2. 63 en 1895).
140	Milan (Italie)	Hospitalité pour les femmes (Rue Honorat, 1)	67	—	325	—	50	50	
141	Milano (Italie)	Asile évangélique per ammalati (Via Monte Rosa, 12)	34	18,8	1173	19	—	200	
142	Napoli (Italie)	Mädchenheim (Viale Venezia, 14)	54	37,5	445	39	—	100	(II ^e exercice.) Dépenses L. 4247. Recettes L. 2646, dont L. 1814 paiement des pensionnaires. Capital L. 6865 (contre L. 8817 en 1895).
143	Nico (France)	Asile des jeunes filles étrangères (Corso V. E., Pal. Salvati)	40	32,8	767	39,2	200	200	* Dont 74 journées (sur 179) non payées, ou 41,8 %. Souscriptions et dons fr. 2388. Paiement des pensionnaires fr. 3004. 70. Fortune 1897 fr. 6893. 23. Frais en 1896 fr. 6663. 72.
144	Odessa (Russie)	Asile évangélique (Ruelle des Prés, par la rue Lamartine)	42	31,6	1937	34,7	100	100	Recettes fr. 23,928. 30. Dépenses fr. 22,345. 25. Sur les 193 malades soignés, 71 ont été reçus gratuitement. 6578 journées en total, qui reviennent à fr. 3. 99. Dons de fr. 150 de la Société helvétique à Menton et de fr. 200 de la Société helvétique de secours à Nice. L'asile ne vit que de dons et reçoit en partie majeure des indigents.
145	Paris	Home d'Odessa pour gouvernantes, institutrices et bonnes (Rue Cherson, maison de l'Eglise réformée, 58)	75	18,2	811	18,8	100	200	Recettes fr. 13,709. 08. Dépenses fr. 13,727. Don de fr. 135 (produit d'une collecte) de la Société suisse de bienfaisance. 17,585 Suisses abrités de 1878 à 1896 (sur un total de 1,262,486) ou 1,4 %.
146	Paris	Asile pour hommes (Rue de Tocqueville 59)	969	1,15	—	—	200	200	Allocation donnant droit à un lit. Pensions payées et intérêts du capital fr. 10,796. 06. Dépenses fr. 12,268. 76. Déficit fr. 1472. 09.
147	Stockholm	Asile pour femmes (Rue de Laghouat 13)	—	—	—	—	100	100	
		Home international des institutrices (Kungsgatan, 26)	2	2,3	12	0,3	100	100	
							2400	2800	

Récapitulation. — Zusammenstellung.

Sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers et Homes subventionnés par la Confédération et les cantons. Schweizerische Hilfsgesellschaften im Auslande und Asyle, welche vom Bunde und den Kantonen unterstützt werden.						Subsides annuels de la Confédération et des cantons en Jahresbeiträge des Bundes und der Kantone pro 1896. 1897.		Observations. — Bemerkungen.
						1896.	1897.	
I. Sociétés suisses de bienfaisance en pays étrangers Schweizerische Wohltätigkeitsgesellschaften im Auslande						Fr. 36,270	35,330. —	Les quatre sociétés suivantes ont été rayées de la liste: celles de Belfort; Berlin, "Schweizerklub"; Deli (Sumatra); Mannheim, "Société amicale franco-suisse", ainsi que l'Hôpital Victoria des diaconesses au Caire. En revanche, paraissent pour la première fois sur la liste: les sociétés à Birmingham; Tunis; Wartsbourg, ainsi que l'Orphelinat "Providencia" à Traiguén et enfin le "Marienheim" pour gouvernantes et bonnes à Florence; l'Asile évangélique de Milan et le "Mädchenheim" à Milan. * Dont fr. 23,000 de la Confédération, fr. 24,820 des cantons et fr. 494. 46 de provenances diverses.
II. Homes suisses en pays étrangers Schweizerische Asyle im Auslande						9,150	10,184. 45	
III. Asiles et hôpitaux étrangers subventionnés par la Confédération et les cantons Ausländische Asyle und Spitäler, welche vom Bund und den Kantonen unterstützt werden						2,400	2,800. —	
Total						47,820	48,314. 45	

Subsides cantonaux. — Kantonale Beiträge.

Cantons. — Kantone.	Subsides pour Beiträge pro		Observations. — Bemerkungen.	Cantons. — Kantone.	Subsides pour Beiträge pro		Observations. — Bemerkungen.
	1896.	1897.			1896.	1897.	
Zürich	3,500	3,500	Appenzell-Rhodes extérieures Appenzell-Rhodes intérieures St-Gall Grisons Argovie Thurgovie Tessin Vaud Valais Neuchâtel Genève	Report	Fr. 12,440	12,440	
Berne	2,500	2,500			800	800	
Lucerne	1,000	1,000			80	80	
Uri	150	150			1,800	1,800	
Schwyz	400	400			1,200	1,200	
Unterwalden-le-haut	120	120			1,200	1,200	
Unterwalden-le-bas	120	120			1,000	1,000	
Glarus	1,000	1,000			2,000	2,000	
Zoug	250	250			1,500	1,500	
Fribourg	700	700			400	400	
Soleure	700	700			1,400	1,400	
Bâle-ville	1,000	1,000			1,000	1,000	
Bâle-campagne	500	500					
Schaffhouse	500	500					
A reporter	12,440	12,440		Total	24,820	24,820	

Tous les cantons s'en sont remis au Conseil fédéral du soin de répartir leurs subsides. — Samtliche Kantone haben die Verteilung ihrer Beiträge dem Bundesrat anheimgestellt.

Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung, betreffend Aenderung der Konzession für eine Eisenbahn von Zermatt auf den Gornergrat. (Vom 30. November 1897.)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1897
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	01.12.1897
Date	
Data	
Seite	1142-1145
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 095

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.